

Zuschüsse zur Modernisierung der Heizungsanlage sichern

Merzig-Wadern. Heizungsanlagen, die älter als 30 Jahre sind, dürfen laut Energieeinsparverordnung nicht mehr betrieben werden. Das teilt Theresia Weimar-Ehl von der Verbraucherzentrale des Saarlandes mit.

„Das gilt für Heizöl- und Erdgasheizungen mit Konstant-Temperaturkessel“, sagt Energieberater Helmut Pertz. Aufgrund der durchgängig hohen Kesseltemperatur hätten diese einen hohen Energieverbrauch und einen schlechten Wirkungsgrad. Pertz: „Eine Austauschpflicht besteht nicht bei Niedertemperatur- oder Brennwertkesseln. Auch wer seit frühestens Februar 2002 im eigenen Haus wohnt, muss nicht austauschen.“ Aber es sei eine gute Idee zu prüfen, ob sich ein Austausch trotzdem lohne, meint der Energieberater.

Für die Heizungsmodernisierung können ihm zufolge Fördermittel bei der KfW oder beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle beantragt werden. Dies gelte allerdings nicht, wenn die gesetzliche Austauschpflicht bestehe.

„Daher lohnt es sich, frühzeitig zu planen und unabhängige Beratung in Anspruch zu nehmen“, rät Pertz.

Ebenfalls vorgeschrieben: ungedämmte und zugängliche Verteil-Leitungen und Armaturen für Heizung und Warmwasser im unbeheizten Bereich müssen gedämmt werden Prozent unabhängig vom Kesselalter. „Die Mindestdicke der Dämmung ist abhängig vom Innendurchmesser der Rohre“, erläutert Pertz, „bei gängigen Leitungen mit einem Innendurchmesser von 23 bis 35 Millimetern muss die Dämmschicht 30 Millimeter dick sein.“ *mtn*

• Termine unter Tel. (08 00) 8 09 80 24 00 oder in Merzig in der Verbraucherberatungsstelle, Am Gaswerk 10 (gegenüber Stadtwerke), Tel. (0 68 61) 54 44 oder Tel. (06 81) 5 00 89 15.

Vom Sportplatz zum Seniorenheim

„Seniorenresidenz am See“ in Losheim stellt sich bei Tagen der offenen Tür vor

18 Jahre wurde geplant, drei Jahre gebaut. Nun hatten die Victor's-Unternehmensgruppe als Investor und die Gemeinde Losheim am See zur Eröffnung der „Seniorenresidenz am See“ in Losheim eingeladen.

Von SZ-Mitarbeiterin Ute Keil

Losheim am See. „Was lange währt, wird endlich gut.“ Mit diesen Worten charakterisierte der Bürgermeister der Gemeinde Losheim am See, Lothar Christ, den Werdegang der Residenz am See, die nach 18-jähriger Planungs- und dreijähriger Bauzeit nun ihrer Bestimmung übergeben wurde. 1998 war bei einer Ortsbegehung mit Hartmut Ostermann, dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Victor's-Unternehmensgruppe, die Idee entstanden, auf dem Gelände des Fußballplatzes eine Seniorenresidenz zu errichten.

„Bürgermeister Christ hat das Projekt sehr intensiv begleitet und uns zwischendurch auch wissen lassen, wenn es ihm zu lange dauerte“, erzählte Ostermann schmunzelnd. Nun ist das schmucke Gebäude fertig und bietet in 38 Ein- und 18 Zwei-Zimmer-Appartements ein komfortables Zuhause für ältere Menschen, die hier ein selbstbestimmtes Leben führen, bei Bedarf aber in allen Alltagsfragen Hilfestellung bekommen können. „Dieses Projekt ist ein gutes Beispiel dafür, wie man dem demographischen Wandel im ländlichen Raum wirkungsvoll begegnen kann“, lobte die Wirtschaftsministerin und stellvertretende Landeschefin des Saarlandes, Anke Rehlinger. Es sei für ältere



Bei der Einweihung (von links): Hartmut Ostermann, Anke Rehlinger, Lothar Christ, Thorsten Sprengart, Daniela Schlegel-Friedrich und Isabella Müller-Jakobs. FOTO: WERNER KREWER

re Menschen nicht leicht, das eigene Heim zu verlassen, wenn die Arbeit in Haus und Garten zu anstrengend geworden ist. Ein Angebot wie die Residenz könne eine diesbezügliche Entscheidung sehr erleichtern.

50 Arbeitsplätze geschaffen

Darüber hinaus sei diese Investition der Victor's-Unternehmensgruppe sehr förderlich für die Wirtschaft. Es wurden nicht nur 50 Arbeitsplätze geschaffen, sondern ein gutes Angebot für ältere Menschen verhindert auch deren Abwanderung in die Ballungsräume und bindet die Kaufkraft an die Region.

Rehlinger lobte das große Engagement der Gemeinde Los-

heim, die sich in hohem Maße der Sorge um ihre Senioren verschrieben hat. Auch Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich betonte den hohen Stellenwert der Residenz für die Struktur der Gemeinde und des gesamten Landkreises. „Hier wird ein Angebot vorgehalten, das weit über die Bereiche Wohnen und Pflege hinausgeht.“ Ältere Menschen hätten mehr Zeit, schöne Dinge zu tun. Das Besondere an dem Konzept sei, dass die Freiräume hier gemeinsam gestaltet werden können. Bürgermeister Christ bekundete die Absicht, die Residenz und den See noch besser an den Ortskern anzuschließen. Geplant ist ein Bustransfer, der die Menschen für einen

Euro aus dem Ort an den See bringt oder mit dem die Bewohner der Residenz zum Einkaufen in die Ortsmitte fahren können.

Besichtigung möglich

Die Einweihungsfeier wurde durch die meisterhaften Musikbeiträge der Brüder Pierre und Pablo Hubertus zu einem Erlebnis. Kaplan Patrik Krutten und Pfarrer Hans-Jörg Ott erbaten Gottes Segen für das Haus und alle, die darin wohnen und arbeiten. Am Samstag, 7. Mai, und Sonntag, 8. Mai, ist die Residenz an zwei Tagen der offenen Tür zu besichtigen. Auch an den darauf folgenden Wochenenden sind Besichtigungen möglich.

TERMINE

LOSHEIM

Ministerin Rehlinger spendet Geburtstagsgeld

1700 Euro hat Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger am Wochenende der Aktion Sternenregen von Radio Salü gespendet – ein Teil ihres Geburtstagsgeldes. Wir hatten irrtümlicherweise berichtet, dass sie die Summe der Losheimer Feuerwehr für deren neuen Mannschaftswagen zur Verfügung gestellt hätte. *red*

MERZIG

Experten geben Tipps zum Energiesparen

Wie das Dach dämmen, damit es im Sommer kühl und im Winter warm und dicht bleibt? Tipps geben die Ennergieberater der Verbraucherberatungsstelle Merzig. Da eine Dachsanierung zu den teuren Maßnahmen gehört, sollte dies fachlich und qualitativ ausgeführt werden, sagen sie. *red*

• Termine zur persönlichen Beratung: in der Beratungsstelle Merzig, Am Gaswerk 10. Anmeldung: Tel. (0 68 61) 54 44, Tel. (06 81) 5 00 89 15.

BROTDORF

Zünftiges Maifest bei der Feuerwehr

Zum Maifest lädt der Förderverein Freundeskreis der Feuerwehr Brotdorf für Sonntag, 1. Mai, ins Feuerwehrgerätehaus ein. Los geht es um 11 Uhr. Neben Getränken wird den ganzen Tag über saarländisches Grillgut angeboten. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. *tth*

PRODUKTION DIESER SEITE: MARGIT STARK, MCG, EDMUND SELZER

Wirtschaft & Handel

Ich lebe gern in

Wadern

ICH LEBE GERN IN WADERN

GOLDSCHMIEDE STROHM

Das besondere Geschenk vom Fachmann
und für Ihre Gesundheit Produkte nach Hildegard von Bingen

Eigene Werkstatt • Altgoldankauf
Platz Montmorillon 2 a • 66687 Wadern • Telefon (068 71) 1542
Mo. bis Fr. 09.00–12.30 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Sa. geschlossen

Alte Mühle Noswendel

Deltstraße 37 • 66687 Noswendel
direkt am Naturschutzgebiet Noswendeler Bruch
Telefon: 068 71 / 50 22 38

Öffnungszeiten: werktags ab 16.00 Uhr, samstags, son- und feiertags ab 10.00 Uhr
... kommen, sehen, staunen, sich wohlfühlen! Natur pur erleben!

Inspirierend frische Wohnideen auf 3.000 m²

Handwerk • Fachhandel

seit 1959

Alles aus einer Hand

Meisterbetrieb • Raumgestaltung

ESTRICHE • FUSSBODENTECHNIK • MALERARBEITEN
GARDINEN • SICHT- u. SONNENSCHUTZ • MARKISEN
TEPPICHE • TAPETEN • FARBEN
TEPPICHBODEN • PARKETT • VINYL • LAMINAT

deko THOME RAUMDESIGN

Wadern-Noswendel
Telefon 0 68 71 / 90 3 90
www.deko-thome.de